



# DEUTSCHER AERO CLUB

1/2018

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs



**Wolfgang Mütter**  
DAeC-Präsident

## Lange Tradition

**Am 24. November 2017** erhielt der DAeC auf der Gala-veranstaltung des Luftsports in Kiel die Sportplakette des Bundespräsidenten. Diese hohe Auszeichnung erhalten Vereine und Verbände, wenn sie nachweisen können, dass sie mindestens seit 100 Jahren aktiv sind und ehrenamtlich geführt werden.

Der DAeC ist stolz auf seine lange Geschichte und das großartige Engagement der Gründer, der Pioniere und der vielen Persönlichkeiten, die seit nun 110 Jahren dafür sorgen, dass der Luftsport in Deutschland eine sichere Zukunft hat.

Am 21. Dezember 1907 erfolgte die Gründung des Deutschen Aero Clubs, der später in „Kaiserlicher Aero-Club“ umgetauft wurde. Zunächst schlossen sich überwiegend Luftschiffer und Ballonfahrer zusammen. Doch schnell stießen auch die ersten Motorflieger zum Club und wurden herzlich aufgenommen. Bei Treffen in den Clubräumen in Berlin wurden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam überlegt, wie man die junge Luftfahrt voranbringen kann. Beispielsweise wurden Wettbewerbe ausgetragen, unter anderem der Deutschlandflug, die für große Aufmerksamkeit sorgten.

Nach dem Ersten Weltkrieg entstand der Deutsche Luftfahrt-Verband, in dem sich bis 1937 die Piloten zusammenschlossen. Nach dem Zweiten Weltkrieg, am 4. August 1950 wurde in Gersfeld/Rhön der Deutsche Aero Club wiedergegründet. Kein einfaches Unterfangen, denn der Luftsport unterlag zu dieser Zeit den strengen Auflagen der Alliierten.

Wolf Hirth, einer der Initiatoren der ersten, teils illegalen Treffen der Luftsportler auf der Wasserkuppe und der erste Präsident des DAeC, begründete die Notwendigkeit der Bildung eines alle Sparten des Luftsports umfassenden Dachverbandes mit der „dringend erforderlichen Interessenvertretung gegenüber den Behörden und dem Ausland“. „Einigkeit macht stark“ war sein Motto, mit dem er Segelflieger, Motorflieger, Modellflieger, Fallschirmspringer und Ballonfahrer für die Idee eines gemeinsamen Dachverbandes gewinnen konnte. In den 1970er Jahren entwickelten sich in Deutschland das Drachen- und Gleitschirmfliegen. 1982 wurde die Ultraleichtfliegerei legalisiert.

Schon bei der Gründung des DAeC hatte das Präsidium Kontakt zur Fédération Aéronautique Internationale, FAI, im Juli 1951 wurde der DAeC als Vertreter der deutschen Luftsportler aufgenommen.

Herausragendes Ereignis in der Geschichte des Luftsports war der Zusammenschluss der beiden deutschen Luftsportverbände nach der Wiedervereinigung. Bereits am 21. September 1990 wurde der Vertrag zwischen dem Flug- und Fallschirmsportverband (FFSV), dem Luftsportverband der DDR und dem DAeC geschlossen. FFSV und DAeC waren die ersten Spitzensportverbände, die in einer gemeinsamen Organisation ihren Sport vertreten haben.

Aus dem DAeC mit den schwierigen Startbedingungen hat sich mittlerweile einer der größten und leistungsfähigsten Luftsportverbände in Europa entwickelt. Im internationalen Sportgeschehen mischen die deutschen Luftsportler in allen Sportarten an der Spitze mit.

Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist für uns ein Ansporn, die Erfolgsgeschichte des Luftsports und des DAeC fortzuschreiben.

# DAeC-Gala

Am 24. November, am Vortag der DAeC-Hauptversammlung 2017, hatte der DAeC die Delegierten und die Partner aus der Politik, dem organisierten Sport, der Wirtschaft und Verbänden zur Gala in den Kieler Yacht Club eingeladen.



Mit Lasershow und Feuerwerk wurden die 120 Gäste begrüßt.



**Natalie Lehn**, Brandmanagerin Motor Presse Stuttgart und DAeC-Generalsekretär **Hubertus von Samson-Himmelstjerna** diskutieren Pläne für Kooperationen.



◀ **Otis and The Lovebrokers** sorgten für gute Unterhaltung.

**Eugen Schaal** holte die Bronzemedaille bei den World Games 2017. Für seine großen Erfolge wurde er als Botschafter des Sports geehrt.



**Elischa Weber**, Fallschirmspringer der Sportfördergruppe Altenstadt, wurde als Botschafter des Sports für seine außerordentlichen Leistungen ausgezeichnet.



**Stephan Abel**, Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes überbrachte Grüße.



FAI-Präsident **Frits Brink** lobte die gute Zusammenarbeit des Weltluftsportverbandes mit dem DAeC.



Indoorpilot **Manfred Greve** begeisterte die Gäste mit seiner Flugshow.

◀ **Tilo von Riegen** aus dem Innenministerium Schleswig-Holstein zeichnet den DAeC mit der Sportplakette des Bundespräsidenten aus. Diese Ehrung können Vereine/Verbände erhalten, wenn sie mehr als 100 Jahre alt sind. Der DAeC wurde am 21. Dezember 1907 gegründet.



Fotos: Fabian Frühling

▲ Seit 2004 unterstützt die Uhrenmanufaktur Tutima den Luftsport und den DAeC: Marketingchefin **Ute Delecate** und **Alexander Philipp** mit DAeC Präsident **Wolfgang Müther** (Mitte).



# Vizepräsidenten im Amt bestätigt

Die DAeC-Vizepräsidenten René Heise, Michael Rottland, Gunter Schmidt sowie Schatzmeisterin Sigrid Berner sind bei der Hauptversammlung des DAeC am 25. November 2017 in Kiel einstimmig als Vorstandsmitglieder bestätigt worden. Turnusgemäß standen die Wahlen auf der Tagesordnung. Die 28 Delegierten bestätigten auch Alexander Willberg (Bundesausschuss Kultur) und Prof. Dr. Peter Dahmann (Bundesausschuss Technik) als DAeC-Ausschussvorsitzende.

**Nach der Begrüßung** durch den Oberbürgermeister der Stadt Kiel und den Berichten der Vorstandsmitglieder, einiger Kommissionen und Mitgliedsverbände informierte Schatzmeisterin Sigrid Berner über die Kassenlage des Verbandes. Dem Jahresabschluss 2016 wurde einstimmig zugestimmt und der Vorstand entlastet. Ebenso votierten die Delegierten für den Haushaltsentwurf 2018.

Die Strategiekommision, die nach der Mitgliederversammlung 2016 von Präsident Wolfgang Müther ins Leben gerufen wurde, legte ihre ersten Ergeb-

nisse vor. Mit Unterstützung der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes arbeitet eine Gruppe aus Vertretern der Mitgliedsorganisationen, der Gremien sowie des Vorstands zusammen. Ihr Ziel ist es, „eine kritische Analyse des DAeC unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturen“ zu liefern. Der erste Bericht, den die Kommission den Delegierten im Oktober vorstellte, enthält eine detaillierte Beschreibung der Arbeitsweise, der Problemfelder, die Bewertung und sogenannte „Quick Wins“, also konkrete Vorschläge, die einen schnellen Erfolg in

Teilbereichen versprechen. Die Delegierten lobten das Engagement der Kommission und folgten einstimmig dem Antrag auf Fortsetzung der Arbeit.

Einstimmig wurde auch der Antrag des Vorstands auf Ergänzung der Ehrungsordnung angenommen. Bei den Auszeichnungen für luftsportliche Höchstleistungen fehlt bislang die Möglichkeit, die Medaillengewinnerinnen und -gewinner bei den World Games zu berücksichtigen. Mit der Ergänzung können diese erfolgreichen Sportler angemessen geehrt werden.

Nachdem ein Schiedsgericht die auf der Mitgliederversammlung 2016 verabschiedete Aufnahmeordnung für neue Verbände in den DAeC als ungültig erklärt hatte, stellte der Badenwürttembergische Luftfahrtverband (BWLTV) den Entwurf einer neuen Ordnung vor. Der Antrag des BWLTV wurde mit 73 der insgesamt 79 Stimmen angenommen. Die Delegierten entschieden mit großer Mehrheit bei drei Gegenstimmen, dass der Aufnahmeantrag des DSV nicht behandelt wird.

Diskutiert wurde auch die Arbeit des Bundesausschusses Luftsport mit Schulen und Universitäten. Seit längerer Zeit ist das Amt des Vorsitzenden nicht besetzt und der Ausschuss nicht aktiv. Die Luftsportjugend erklärte sich bereit, einen Teil der Aufgaben mit zu betreuen.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung ist für den 24. November 2018 in Düsseldorf geplant. *uk*



Sie erhielten das Vertrauen der Delegierten (v. li.): Mike Rottland, René Heise, Sigrid Berner und Gunter Schmidt mit Präsident Wolfgang Müther (3. v. re.) und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna.



## MODELLFLUG ■ F3U World Cup

# Drohnen-Rennen in Deutschland

Es tut sich was in Sachen Drohnensport: Der neue DAeC-Sportausschuss-Vorsitzende FPV/UAV Dr. Matthias Möbius hat Zusagen für drei F3U-Wettbewerbe auf deutschem Boden erhalten, ein weiterer könnte in Kürze bestätigt werden.

Zwei der Wettbewerbe werden als World Cup über die FAI ausgeschrieben. Austragungsorte sind Bitterfeld in Sachsen-Anhalt und Nördlingen in Bayern, die dritte Meisterschaft soll im bayerischen Stettfeld organisiert werden. In der Modellflugszene sind alle drei Orte keine unbeschriebenen Blätter.

Beim ersten F3U World Cup in Deutschland konnte in diesem Jahr in Bitterfeld bereits die Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft ermittelt werden: Wenn im November 2018 in Shenzhen Drohnenpiloten aus der ganzen Welt gegeneinander antreten, gehen für Deutschland Andreas Hahn, Rene Grünberger, Patrick Gantner, Daniela Seel und der Junior Justin Meier an den Start. Die FAI hat die erste F3U-Weltmeisterschaft vor wenigen Wochen nach China vergeben.

Einer der Geburtshelfer der neuen Klasse ist übrigens der DAeC: Mit einem Vertreter aus Schweden ist es den hiesigen Modellfliegern gelungen, innerhalb der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) ein Regelwerk für eine neue Wettbewerbsklasse, die First Personal View (FPV), zu erstellen. Im Schema der FAI heißt diese Klasse F3U.

In Planung ist derzeit außerdem eine nationale Schülerklasse, die F3U-S. Diese Klasse soll bezahlbar und aufgrund der kleineren Modelle noch sicherer sein: Das maximale Gewicht liegt hier bei 350 Gramm, der Motorabstand beträgt höchstens 130 Millimeter. Akkus sind maximal vom Typ 2S Lipo, Motorprotektoren sind zwingend vorgeschrieben. Hinzu kommen gegebenenfalls Änderungen der maximalen Torabmessungen und Kursradien. *he*

## ■ NOVEMBER 2017

### Aus dem Vorstand

**3. und 4. November:** Der Vorstand trifft sich mit den Präsidenten der Mitgliedsverbände und besucht den Segelfliegertag in Hagen.

**5. November:** Schatzmeisterin Sigrid Berner und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna sind zu Gast bei der MV des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbands.

**14. November:** Vizepräsident Mike Rottland reist zu Gesprächen in die Bundesgeschäftsstelle.

**16. November:** Präsident Wolfgang Müther ist in der BGSt.

**17. November:** Vizepräsident Mike Rottland und Generalsekretär von Samson führen Gespräche mit dem Luftsport-Verband Bayern und dem Hessischen Luftsportbund in München.

**18. November:** Mike Rottland besucht den DFS-Pilotentag, Langen.

**24. November:** Der Vorstand trifft sich zur Gesellschafterversammlung des Wirtschaftsdienstes und mit den Präsidenten und Kommissionsvorsitzenden.

**25. November:** Hauptversammlung des DAeC, Kiel

**26. November:** Vizepräsident Gunter Schmidt und Generalsekretär von Samson sind Gast bei der MV des Aeroclubs NRW.

**28. u. 29. November:** Generalsekretär von Samson nimmt an der Mitgliederversammlung von UAV Dach in Taufkirchen teil.

**30. November:** Vizepräsident Mike Rottland besucht das Luftfahrt-Kundenforum des DWD in Offenbach.

**30. November:** Vizepräsident Gunter Schmidt nimmt an der Sitzung des UAV-Beirats in Bonn teil.

■ **SEGELFLUG**  
44. Hexentreffen

## Termin Tipp

„**Fliegen – Familie – Forschung/ Beruf: Wir wollen alles!**“ Unter diesem Motto wird das 44. Hexentreffen der Luftsportlerinnen vom 26. bis 28. Januar 2018 in Aachen ausgerichtet. Der Luftsportverein Aachen und die FH Aachen, FB 6, Luft- und Raumfahrttechnik laden zu dem traditionellen Treffen in die Fachhochschule Aachen ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Vorträge der Autorin Judith Spörl („Lena fliegt sich frei“) und der Mentaltrainerin und vierfachen Deutschen Meisterin im Gleitschirmfliegen, Yvonne Dathe.

Infos auf [www.lv-aachen.de/treffen-der-luftsportlerinnen-2018/](http://www.lv-aachen.de/treffen-der-luftsportlerinnen-2018/)

■ **MESSEN** Termin Tipp

## Angebot bei der AERO erweitert

Mit einem erweiterten Konzept soll die **AERO vom 18. bis 21. April 2018** punkten: Für einen Schwerpunkt wird in Friedrichshafen demnach die E-Flight-Expo sorgen.

Messepremiere feiert die Flight Simulator Area. Zudem bekommen die Drehflügler starken Auftrieb. Laut Messechef Klaus Wellmann und Projektleiter Roland Bosch ist die Ausstellungsfläche für die AERO 2018 bereits jetzt gut gebucht. „Die global agierenden Unternehmen der Allgemeinen Luftfahrt sind optimistisch. Als Reaktion auf die immer größere Beachtung der Elektromobilität wird die E-Flight-Expo auf der AERO 2018 wachsen“, so Bosch.

Als ideeller Träger der Messe ist auch der DAeC mit einem großen Stand dabei – unter anderem mit Experten aus den Referaten Segelflug, Motorflug, Luftfahrttechnik und Betrieb sowie Luftraum und Flugbetrieb.



■ **SEGELFLUG** Verlängerung

## Segelflug-Wettbewerbskennzeichen

Die **Registrierungszeit** der folgenden Segelflug-Wettbewerbskennzeichen (WBK) läuft am 31. Dezember 2017 ab (Stand: 6. Dezember 2017, ohne Gewähr):

8 D G K L U V 1H 22 23 2F 2H 2P 2T 38 39 3T 3Y 40 42 4A 4L 58  
5E 5T 6D 6T 6W 6Y 7J 7M 7T 7V 7W 81 8Y 9F A3 A7 AO AX AY B3 BH  
BO BR C5 CC DD EZ FJ FK FP G1 G3 GG GH GX HB HE I1 IL IT JO JV JW  
K4 KM KP M2 M5 MH N3 NG NN OA OH OV OZ P1 P3 P9 PA PH PP R1  
R3 R8 RB RR RS S2 SM SU SY T3 TH TI TJ TS U1 U2 U8 UC UH V8 VA  
VE W3 WM X1 X8 XM XT Y7 YB YC ZY 604 IAD ICE IHW IJK ILL ISS IUP

Flugzeughalter, die ihr Wettbewerbskennzeichen für weitere vier Jahre eintragen lassen möchten, können die Verlängerung bis zum Ablaufdatum oder spätestens bis zum 28. Februar 2018 per E-Mail, Fax oder Brief unter Angabe des WBK, der aktuellen Halteradresse sowie des Musters und des amtlichen Kennzeichens beantragen. Die Nenngebühr von 15 Euro kann per Überweisung auf das Konto bei der Deutschen Bank PuG AG, IBAN: DE49 2707 0024 0344 4999 02, BIC: DEUTDEDB270 mit Angabe des Namens und des Wettbewerbskennzeichens als Verwendungszweck oder per Verrechnungsscheck oder Barzahlung entrichtet werden. Die Nenngebühr bitte nur überweisen, wenn vorab die Anmeldung zur Registrierung/Verlängerung per E-Mail oder Brief erfolgt ist. Nach Eingang des Nenngeldes erhalten die Antragsteller eine schriftliche Registrierungsbestätigung.

Wettbewerbskennzeichen sind personenbezogen, das heißt, bei Kauf oder Verkauf eines Flugzeuges geht das WBK nicht automatisch auf den neuen Besitzer über.

Alle Wettbewerbskennzeichen, die bis zum 28. Februar 2018 nicht verlängert wurden, werden zur Neuvergabe freigegeben.

Die Nenngebühreneinnahme aus der Vergabe beziehungsweise Verlängerung der Segelflug-Wettbewerbskennzeichen kommt der Juniorenförderung zugute.

**Informationen:** [www.daec.de/sportarten/segelflug/wettbewerbskennzeichen](http://www.daec.de/sportarten/segelflug/wettbewerbskennzeichen)  
**Kontakt:** DAeC, Büro Bundeskommission Segelflug, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, Tel.: 0531/23540-51, Fax: 0531/23540-55,  
**E-Mail:** [segelflug@daec.de](mailto:segelflug@daec.de)

■ **FLUGPLÄTZE** Luftsicherheitsgesetz

## BMI zum „Kleinflugplatzkonzept“ bereit

Das „Kleinflugplatzkonzept“ des Bundesministeriums des Innern (BMI) ist die Lösung. Alle Flugplatzbetreiber sind nach dem Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) zu sehr umfangreichen „Schutzmaßnahmen vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs verpflichtet“. Für Lande- und Segelflugplätze sind aber alternative Sicherheitsmaßnahmen möglich. Das hat das BMI dem DAeC in einem Brief bestätigt.

■ **SPITZENSport** Lizenz

## Schnell und preiswert zur FAI-Lizenz

Spitzensportler können ihre FAI-Sportlizenz 2018 online bestellen. Wer auf den Ausdruck verzichtet und per PayPal zahlt, wird für zehn Euro in die FAI-Datenbank eingetragen.

Das Verfahren ist einfach. Auf [www.daec.de](http://www.daec.de) in der Rubrik „Service“ liegt das Formular. Dort gibt der Antragsteller die notwendigen Daten ein. Die Mitgliedschaft in einem DAeC-Verband wird durch das hochgeladene Bild des Mitgliedsausweises nachgewiesen. Alternativ kann der Mitgliedsverband angegeben werden. In dem Fall wird der Antrag direkt zu dem Mitgliedsverband gemailt. Er muss dann die Mitgliedschaft bestätigen und die Information an den DAeC schicken.

Die Gebühren werden per PayPal beglichen. Wer nur den Eintrag in die FAI-Liste braucht, zahlt lediglich zehn Euro. Der Eintrag erfolgt durch die Geschäftsstelle, wenn der Nachweis der Mitglied-

schaft in einem DAeC-Verband vorliegt und das Geld eingegangen ist. Für Antragsteller, die den Papierausweis haben

**Sicherheit auf dem Flugplatz** und für den Luftverkehr ist allen ein Anliegen. Die Neufassung des LuftSiG, das am 4. März in Kraft getreten ist, sorgt allerdings für Aufregung. Dort heißt es in Paragraph 8, dass „der Betreiber eines Flugplatzes“ zu den Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet ist. Zuvor war nur von Betreibern von Flughäfen die Rede. Der DAeC hatte sich an das Bundesministerium des Innern gewandt und um Klärung gebeten. In seinem Brief hatte der Präsident eine praktikable Lösung für Betreiber der Gelände der Luftsportler gefordert. Das BMI hat jetzt bestätigt, dass ein „Kleinflugplatzkonzept“ erarbeitet werden soll. Der DAeC und seine Experten sollen vor der Umsetzung dieses Konzeptes eng in die Arbeit eingebunden werden.

möchten, kostet die Lizenz wie gehabt 18 Euro. Die Geschäftsstelle verschickt den Ausdruck per Post.

Alternativ kann die FAI-Lizenz wie gewohnt mit dem Antragsformular (liegt zum Ausdruck auf der DAeC Website) in der DAeC-Geschäftsstelle beantragt werden.

Diesen Nachweis brauchen die Luftsportler, die an internationalen Meisterschaften teilnehmen möchten oder Rekordversuche planen. Er dient als Nachweis für die Mitgliedschaft in einem nationalen Aeroclub.

Mehr unter:  
[www.daec.de/service/fai-sportlizenz/](http://www.daec.de/service/fai-sportlizenz/)

■ **LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO** Ungültigkeitserklärung

## Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgendes Dokument ist betroffen:

Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis, Ausgestellt am 16. Dezember 2003, Geräte-Nr.: 61108, Amtliches Kennzeichen D-MOAS

■ **LUFTRAUM**  
DFS-Pilotentag 2017

## Pilots' Day

**Die DFS lud am 18. November 2017** alle VFR-Piloten ein, die Arbeit und die Möglichkeiten der Lotsen genau kennenzulernen. Rund 500 Piloten waren in diesem Jahr auf dem DFS-Campus in Langen. Bei Vorträgen, Diskussionsrunden oder an Infoständen erhielten die Luftfahrer Einblick in die Flugsicherungswelt. Der DAeC hatte das Projekt mitinitiiert, dafür geworben und war als Aussteller dabei. 2011 wurde der Pilotentag zum ersten Mal angeboten.



Vizepräsident Mike Rottland (li.) im Gespräch mit Ralf Diedrich, Leiter Kundenbeziehungen der DFS.



Der DAeC im DFS-Foyer.

### ■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Uschi Kirsch (*uk*),  
Hagen Eichler (*he*)  
Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28,  
38108 Braunschweig,  
Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11  
Internet: [www.daec.de](http://www.daec.de),  
E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)



Die Delegierten ernannten Rudi Schuegraf zum Ehrenmitglied des DAeC.

### PERSONALIEN ■ Rudolf Schuegraf

## „Wachablösung“ beim BA Technik

**Genau 30 Jahre nach seinem Eintritt in das Hauptamt beim DAeC ist Rudolf (Rudi) Schuegraf am 1. Oktober 2017 von seinem Amt als Vorsitzender des Bundesausschusses Technik zurückgetreten.**

**In diesen 30 Jahren** hat Schuegraf in der Geschäftsstelle des DAeC als Referent Technik, als stellvertretender Generalsekretär, als Generalsekretär und als Vorsitzender der Technischen Kommission beziehungsweise des Bundesausschusses Technik unschätzbare Dienste für den DAeC und die Allgemeine Luftfahrt geleistet. Mehr noch, in verschiedensten nationalen und internationalen Gremien und Arbeitsgruppen, von denen hier nur Europe Airports und die EASA genannt sein sollen, war er als sachlicher und kompetenter Vertreter des DAeC geschätzt.

Insbesondere bei Europe Airports wird Schuegraf weiter aktiv bleiben, dort bekleidet er derzeit kommissarisch das Amt des Präsidenten. Auf seiner Herbsttagung in Braunschweig bedankte sich der Bundesausschuss Technik für seine Arbeit und seinen Einsatz und verabschiedete Schuegraf offiziell als Vorsitzenden.

Schuegraf selbst bedankte sich bei allen Kollegen, die ihm in den vergangenen 30 Jahren zur Seite standen und auf seinem Weg begleitet haben. Aus diesen Kollegen, die zum großen Teil Freunde geworden sind, hob Schuegraf den Prüflerleiter des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz, Hans-Udo Hellrigel, hervor - wegen der langjährigen respektvollen Zusammenarbeit.

Sein Nachfolger im Amt ist Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann. Er ist Dekan an der Fachhochschule Aachen und beruflich wie auch privat als Segelflieger eng mit technischen Themen, wie sie auch vom BA Technik bearbeitet werden, verbunden. Für den BA Technik/DAeC ist Peter Dahmann bereits in einer Arbeitsgruppe bei der EASA tätig.

In Würdigung seiner Tätigkeit für den BA Technik, hat der Ausschuss Rudi Schuegraf auf seiner Herbsttagung zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

*Ralf Keil*